

Guten Tag!

Das Team des EMN Österreich freut sich, Ihnen unseren aktuellen Newsletter zukommen zu lassen. Darin informieren wir über unsere neuen Publikationen und Aktivitäten. Besuchen Sie unsere Website [www.emn.at](http://www.emn.at) für weitere Informationen.

## Nationale Publikationen

### Neu erschienen: Asyl- und Migrationsüberblick 2025

Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) Österreich hat den Asyl- und Migrationsüberblick 2025 veröffentlicht. Der Bericht bietet eine strukturierte und faktenbasierte Analyse der zentralen rechtlichen und politischen Entwicklungen in den Bereichen Asyl, Migration, Integration und Rückkehr in Österreich im Jahr 2025.

Zu den im Bericht behandelten Schwerpunkten zählen die Aussetzung der Familienzusammenführung für international Schutzberechtigte, die Wiederaufnahme von Abschiebungen nach Afghanistan, in die Arabische Republik Syrien und nach Somalia sowie Maßnahmen zur Gewinnung internationaler Fachkräfte. Darüber hinaus werden die geplante Einführung eines verpflichtenden Integrationsprogramms, Änderungen im Bereich der Grundversorgung und integrationspolitische Maßnahmen im Bildungsbereich analysiert. Der Bericht stützt sich auf ein breites Spektrum an Quellen und bietet damit eine verlässliche Informationsgrundlage für Entscheidungsträger:innen, Fachleute aus Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sowie für alle, die verstehen möchten, was in der österreichischen Migrationspolitik passiert.

Der EMN Österreich Asyl- und Migrationsüberblick bildet auch die Grundlage eines Fachbeitrags im SIAK-Journal (Ausgabe 2/2026). Der Artikel „Migrationspolitische Entwicklungen in Österreich und der EU – Ein Überblick der 2020er Jahre“ von Leila Hadj Abdou, Anna Ammann und Aurelia Streit beleuchtet die wichtigsten politischen Entwicklungen der letzten fünf Jahre in den Bereichen Asyl und vorübergehender Schutz, irreguläre Migration und Rückkehr sowie Migration zu Erwerbszwecken – in Österreich und im EU-Kontext. Der Beitrag ist im [SIAK-Journal](#) frei zugänglich.

Der vollständige Bericht steht auf [www.emn.at](http://www.emn.at) zum Download bereit.



## EU-weite Publikationen

### EMN-Inform: Alternatives to providing housing in-kind for applicants for international protection

Die Unterbringung von Antragsteller:innen auf internationalen Schutz ist ein zentrales Element der EU-Aufnahmepolitik. Dieses EMN-Inform präsentiert vergleichende Erkenntnisse aus 22 EMN-Mitgliedstaaten sowie Norwegen und Serbien und bildet nationale Ansätze im Zeitraum von Jänner 2020 bis Oktober 2025 ab. Es beleuchtet Geldleistungen und Gutscheine als Alternativen zur Sachleistungsunterbringung — einschließlich Anspruchsvoraussetzungen, Leistungshöhen, Zugang zu wesentlichen Versorgungsleistungen und Monitoring-Praktiken — und zeigt dabei sowohl die Vielfalt nationaler Rahmenwerke als auch das gemeinsame Ziel, eine angemessene Unterbringung zu gewährleisten, auf.

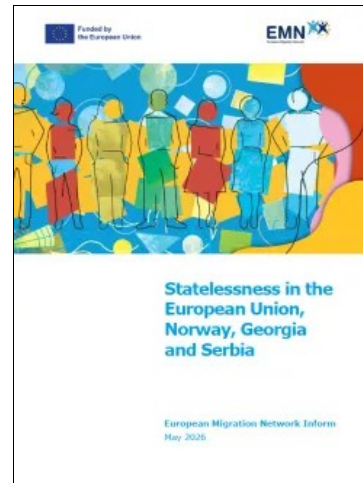
Das vollständige EMN-Inform finden Sie auf der [Website von EMN Österreich](#).



### EMN-Inform: Statelessness in the European Union, Norway, Georgia and Serbia

Staatenlosigkeit kann den Zugang zu grundlegenden Rechten und rechtlichem Schutz erheblich einschränken und ist daher ein wichtiges Thema für die Migrations- und Integrationspolitik. Dieses EMN-Inform gibt einen Überblick über die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen zur Staatenlosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten, Norwegen, Georgien und Serbien, darunter Verfahren zur Feststellung der Staatenlosigkeit, Aufenthaltsrechten, dem Zugang zur Staatsangehörigkeit sowie Schutzmaßnahmen für Kinder. Zugleich zeigt es bestehende Herausforderungen und Beispiele nationaler Praxis auf. Ein eigenes Kapitel zum EU-Asyl- und Migrationspakt befasst sich mit der Bedeutung von Staatenlosigkeit im Kontext des Pakts und stellt aktuelle Entwicklungen in diesem Bereich dar.

Mehr dazu lesen Sie auf der [Website von EMN Österreich](#).



### EMN-Inform: Bridging the digital divide - digital services in legal migration procedures for accessibility and inclusion

Barrierefreie und inklusive digitale Dienste sind entscheidend, um einen gleichberechtigten Zugang zu Verfahren der regulären Migration zu gewährleisten. Auf Grundlage von Informationen aus 25 EMN-Mitglied- und Beobachterstaaten untersucht dieses EMN-Inform den Einsatz digitaler Dienste in Verfahren der regulären Migration für Menschen mit Behinderungen und digital benachteiligte Personen. Dabei werden nationale Ansätze, rechtliche und politische Rahmenbedingungen, Herausforderungen bei der Umsetzung, Maßnahmen zur Barrierefreiheit sowie Beispiele guter Praxis dargestellt.

Das vollständige EMN-Inform finden Sie auf [www.emn.at](http://www.emn.at).



## EMN-Inform: Safe countries of origin and safe third countries

Das Recht der Europäischen Union sieht vor, dass die EU-Mitgliedstaaten die Konzepte des „sicheren Herkunftsstaates“ und des „sicheren Drittstaates“ bei der Prüfung von Anträgen auf internationalen Schutz anwenden können. Auf Grundlage der Beiträge von 25 EMN-Mitgliedsstaaten und Serbien vergleicht dieses EMN-Inform nationale Politiken und Praktiken zur Bestimmung sicherer Herkunftsstaaten und sicherer Drittstaaten, um Gesetzgeber:innen dabei zu unterstützen, die Änderungen zu verstehen und umzusetzen, die durch die neue Asylverfahrensverordnung erforderlich sind. Diese soll ab Juni 2026 angewendet werden.

Das EMN-Inform steht auf der [Website von EMN Österreich](#) zum Download bereit.



## EMN Österreich Veranstaltungen

### EU Migration Talks 2026: Fokus Afrika

Migration zwischen Europa und Afrika steht im Zentrum aktueller österreichischer Außen- und Migrationspolitik. Mit der Verabschiedung der Österreichischen Afrikastrategie 2026-2029 am 3. Juni 2026 hat die Bundesregierung erstmals einen umfassenden strategischen Rahmen für die Partnerschaft mit dem afrikanischen Kontinent geschaffen, in dem Migration sowohl als eigenständiges Ziel als auch als Querschnittsthema verankert ist.

Am 2. Juli 2026 veranstaltete EMN Österreich das EU Migration Talks 2026 in Wien. Die Veranstaltung brachte 60 Vertreter:innen österreichischer Bundesministerien und Behörden sowie afrikanischer und europäischer Botschaften in Wien für einen Fachaustausch mit Expert:innen aus internationalen Organisationen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Beiträge von IOM Sudan, dem BMEIA, dem BMI, der Botschaft Kenias in Wien, dem ECDPM und dem VIDC beleuchteten, was eine gleichberechtigte und wirkungsvolle Partnerschaft zwischen Europa und Afrika in der Praxis bedeutet.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der [Veranstaltungsseite](#).



### EMN Österreich beim ÖIF-Weiterbildungsprogramm „Integration und Zusammenleben“

Wie gestaltet die Europäische Union Integrationspolitik – und was bedeutet das konkret für die Praxis in Österreich? Diesen Fragen widmete sich am 27. Mai 2026 das Onlineseminar „Migration und Integration in Europa: Trends und Impulse für



Österreich", das EMN Österreich im Rahmen des Weiterbildungsprogramms „Integration und Zusammenleben“ des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) leitete.

Leila Hadj Abdou vom EMN-Österreich-Team und Alexander Spiegelfeld, Leiter der Abteilung für Arbeitsmobilität und Integration bei IOM Österreich, diskutierten aktuelle EU-Migrations- und Integrationspolitik mit 45 Teilnehmer:innen aus Gemeindeverwaltungen, Sozial- und Beratungseinrichtungen, Arbeitsmarktinstitutionen, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen. Auf Basis von EU- und OECD-Daten wurden zentrale Herausforderungen für Österreich beleuchtet – darunter Skills Mismatch, die Anerkennung ausländischer Qualifikationen sowie übergreifende Trends wie die zunehmende Verknüpfung von Integration und Fachkräftemangel und die wachsende Rolle lokaler Akteur:innen.

Weitere Informationen sowie die Präsentation finden Sie auf der [Website von EMN Österreich](#).

### **EMN Österreich bei der Langen Nacht der Forschung**

Auch in diesem Jahr war EMN Österreich bei der Langen Nacht der Forschung vertreten. Am 24. April 2026 boten Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitutionen, Unternehmen und Organisationen von 17:00 bis 23:00 Uhr bei freiem Eintritt ein vielfältiges Programm an über 300 Standorten in ganz Österreich.

Gemeinsam mit unseren Kolleg:innen von IOM machten wir an unserem Stand in der UNO City Migration anhand von Daten und Geschichten greifbar. Rund 2.900 Besucher:innen kamen zum Standort, machten beim Migrations-Quiz mit und erfuhren, wie Migration unsere Welt prägt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter [langenachtderforschung.at](http://langenachtderforschung.at).



## **EU-weite Veranstaltungen**

### **EMN Asylum and Migration Overview (AMO) 2025 Launch Event**

Der EU-weite Asyl- und Migrationsüberblick 2025 des EMN wird im Rahmen eines EU-weiten Online-Launch-Events präsentiert: Am 20. Juli 2026 von 9:00 bis 11:00 Uhr werden die zentralen Erkenntnisse aus den EMN-Mitglied- und Beobachterstaaten vorgestellt – mit Beiträgen der Europäischen Kommission, von Eurostat sowie ausgewählter Mitgliedstaaten. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger:innen, Fachleute, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Weitere Informationen sowie die [Anmeldung](#) finden Sie auf der [Veranstaltungsseite der Europäischen Kommission](#).



## **EMN Österreich Team**

## Willkommen Jessica Herz!

Seit Juni ist Jessica Herz als temporäre Mitarbeiterin für Forschung Teil des EMN Österreich Teams. Sie ist für das Verfassen von Studien und Berichten zu den Themen Asyl und Migration verantwortlich und hat einen inhaltlichen Schwerpunkt auf den Themenbereich Rückkehr und Reintegration. Seit 2019 arbeitet Jessica Herz bei IOM, vor ihrer derzeitigen Beschäftigung war sie in der Abteilung für Unterstützte Freiwillige Rückkehr und Reintegration (AVRR) tätig. Sie studierte in Innsbruck, Wien und Genf Politikwissenschaften sowie Translationswissenschaften.

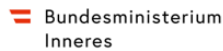
Wir freuen uns, Jessica im Team willkommen zu heißen!



**Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk**  
**IOM Landesbüro für Österreich**  
Walcherstraße 11 (Post) | Walcherstraße 11a  
(Besucher:innen), 1020 Wien  
Tel.: +43 1 585 33 22  
[emnaustria@iom.int](mailto:emnaustria@iom.int) | [www.emn.at](http://www.emn.at)

### Europäisches Migrationsnetzwerk

Das EMN ist ein europäisches Netzwerk aus nationalen Kontaktpunkten. Ziel des EMN ist es, aktuelle, objektive, zuverlässige und vergleichbare Informationen zu Migration und Asyl zur Verfügung zu stellen. [Weiterlesen...](#)



Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten in jedem EU-Mitgliedsstaat (außer Dänemark) sowie in den EMN-Beobachterstaaten Norwegen, Georgien, der Republik Moldau, der Ukraine, Montenegro, Armenien, Serbien, Nordmazedonien, Albanien und dem Vereinigten Königreich. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich wird von der Europäischen Kommission und dem österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.